

Bürgerstiftung schüttet wieder ihr Füllhorn aus Allein aus dem „Sonderfonds Kinderarmut“ sind bereits 10000 Euro geflossen — Hilfe bei Notlagen

Stiftungsrat und Vorstand der Bürgerstiftung haben neue Förderzusagen im Volumen von rund 14000 Euro bewilligt. Aus dem Sonderfonds „Kinderarmut“ sind schon 10000 Euro im laufenden Jahr geflossen, so dass Anfang Februar ein gesamtes Fördervolumen von 24000 Euro erreicht worden ist.

ERLANGEN (en) — Über eine Unterstützung können sich unter anderem freuen: Die Familienpolitischen Einrichtungen für ihr Projekt „First Steps“, Hauptschüler der Hauptschullernstube für die Hilfe bei der Berufsfindung, der Kindergarten „Die Laubfrösche“ über die Mitfinanzierung eines neuen Bauwagens und die Kindergruppe des Frauenhauses für den Mädchentreff „Girls only“.

Der Förderverein „Rotkreuzzentrum Wladimir“ wird bei der Restrukturierung dieser Einrichtung, die vor Ort schwerkranken und bedürftigen Menschen hilft, unterstützt. Förderzusagen gehen außerdem an den Verein „Toxotes e.V.“ zur Renovierung der Schauaquarien, ferner an die Gruppe „Elterntalk“ im Kinderschutzbund zur Deckung von Ausbildungskosten und schließlich an die Initiative Jugendsozialarbeit in der Goldwitzerstraße zur Anschaffung eines Bauwagens.

Zahlreiche Hilfen

Fortgeführt wird die Mitfinanzierung des Projektes „Musische Erziehung „im Rahmen des Nachmittagsunterrichts an der Mönauschule.

Der Sonderfonds schüttete im laufenden Jahr rund 10000 Euro aus — unter anderem für den Nachmittagsunterricht „Lernen nach eins“ der Hermann-Hedenus-Schule, den „Lernclub Mönauschule“ und das Elternbildungsprojekt SAFE aus. Aus beiden Fördertöpfen der Stiftung werden und wurden über die erwähnten Projekte hinaus zahlreiche Hilfen bei individuellen Notlagen geleistet.

Neue Führung

Mit Henning Altmeyen wurde bei der ersten Sitzung des neu gewählten Aufsichtsorgans der Bürgerstiftung ein Mann der ersten Stunde an der Spitze des Stiftungsrates berufen: Er war schon als Gründungstifter im Jahre 2003 dabei und bekleidete dieses Amt in den ersten drei Jahren. Prof. Dietrich Grille, verdienter und engagierter Gründervater und während der letzten sechs Jahre schon als Vorstand und zuletzt als Ratsvorsitzender im Einsatz, hatte auf eine Wiederwahl verzichtet, steht seinem „Baby“ aber weiterhin als einfacher Stiftungsrat zu Verfügung. Als stellvertretende Ratsvorsitzende wurde Brunhilde Humich in ihrem Amt bestätigt.

Erlanger Nachrichten, 23.02.2010